

Marktkommentar vom 9. Dezember 2021

Krebsmedizin verbessert Heilungschancen

Im Portfolio von BB Biotech ist die Onkologie unter den Krankheitsfeldern am höchsten gewichtet und könnte in naher Zukunft neben der mRNA-Technologie die grössten kommerziellen Durchbrüche versprechen.

Auf der Ebene der Indikationen stellt die Onkologie die mit Abstand meisten Portfoliogewichtungen von BB Biotech, gefolgt von den seltenen erblich bedingten Erkrankungen und den Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Im Bereich der Krebstherapien erzielten einige der Portfoliofirmen zuletzt bemerkenswerte klinische Fortschritte. Weil die öffentliche Wahrnehmung auch unter den Investoren in diesem Jahr den Durchbruch bei den Impfstoffen und Therapien gegen COVID-19 fokussierte, sind diese Erfolge bislang grösstenteils nur Branchenexperten bekannt.

Im Blickpunkt stehen hier Immuntherapien gegen hämatologische Tumore wie akute und chronische Leukämie, Lymphome oder das diffus grosszellige B-Zell-Lymphom (DLBCL). Unsere langjährige Investition in Incyte hat zusammen mit seinem Partner, der deutschen Biotechfirma MorphoSys, mit Monjuvi eine neue Behandlung von DLBCL auf dem Markt eingeführt. DLBCL wird bislang mit einer Kombination aus Antikörpern, Chemotherapien und Steroiden behandelt, wobei rund ein Drittel aller Patienten nicht darauf ansprechen. Mit 30% bis 40% aller Fälle ist DLBCL der häufigste Typ der Non-Hodgkin-Lymphome, gekennzeichnet von rasch fortschreitenden Lymphknotenvergrösserungen in Milz, Leber, Knochenmark. Zu den neueren Zweitlinientherapien zählt Monjuvi von MorphoSys und Incyte in Verbindung mit Lenalidomide, einen Wirkstoff aus der Gruppe der Immunmodulatoren, der bislang bei multiplem Myelom eingesetzt wird. Ziel in künftigen klinischen Studien ist es, Monjuvi in dieser Indikation als Standardtherapie zu etablieren.

In der Klasse der zellbasierten Therapien waren die früheren BB Biotech-Positionen Kite Pharma und Juno Therapeutics – beide wurden übernommen – die Pioniere bei den autologen Therapien der ersten Generation. Dabei wird das eigene Immunsystem mobilisiert, die Tumorzellen anzugreifen. Genetisch veränderte T-Zellen, die den Patienten entnommen und modifiziert zurückgeführt werden, erhöhen die Zahl der tumorspezifischen Zellen für eine Immunabwehr.

Die zweite CAR-T-Generation greift auf allogene T-Zellen zurück, die auf Basis der Gen-Editierung-Technologie zum Einsatz kommen. Präzision und Effizienz des Multiplex-Editierens mit CRISPR/Cas9 soll helfen, eine Verbesserung gegenüber der aktuellen Generation der Zelltherapien zu erzielen. Der Vorteil der allogenen Zellen von gesunden Spendern ist, dass sie sich schneller herstellen lassen, sofort verfügbar sind und eine höhere Wirksamkeit erzielen können. Die Investition in CRISPR Therapeutics hat eine CRISPR/Cas9-editierte CAR-T-Zelltherapie auf Grundlage des neuen Verfahrens der Genom-Editierung entwickelt. Erste klinische Studien bei lymphoiden Malignomen zeigten ein vollständiges Ansprechen auf die Therapie zwölf Monate nach einer einmaligen Infusion.

Fate Therapeutics setzt auf eine dritte Entwicklungsgeneration mit stammzellbasierten Kandidaten unter Verwendung von erneuerbaren iPSC-Masterzelllinien. Dabei handelt es sich um eine erneuerbare Zellquelle, die wiederholt für die kostengünstige Produktion verwendet werden kann. Die zwei Wirkstoffe FT516 und FT596-101 werden in Phase-I-Studien als Krebsimmuntherapien entwickelt und können mit allen zugelassenen Krebsantikörpern wie Rituxan oder Gazyva kombiniert werden. Macrogenics wiederum verfolgt mit Flotetuzumab einen Therapieansatz auf der Basis von monoklonalen Antikörpern gegen akute myeloische Leukämie, einer Blutkrebsform, bei der rund die Hälfte aller Patienten im Krankheitsverlauf rückfällig wird.

Portfoliostruktur und Ausblick

Diese vier Unternehmen aus der Onkologie stehen stellvertretend für die Anlagestrategie, in neue Technologien und Therapieansätze zu investieren, sobald sich der medizinische Durchbruch abzeichnet. Wie in den vergangenen Jahren ist das Investment Team von BB Biotech davon überzeugt, auf diese Weise mit Portfoliopositionen eine über dem Marktdurchschnitt liegende Rendite zu erzielen. Die aktuell wichtigste

Einzelposition Moderna ist ein Paradebeispiel dafür, wie eine erste Investition getätigt wurde, sobald die Überzeugung von einem zukünftigen kommerziellen Erfolg der innovativen Technologie vorhanden war. Die Position wurde in den letzten drei Jahren mit der erfolgreichen Zulassung und Umsatzentwicklung konsequent ausgebaut.

Von den regulatorischen Verzögerungen, die für klinische Studien und Zulassungsverfahren seit 2020 aus der Fokussierung auf die Eindämmung von COVID-19 resultierten, sind die Portfoliofirmen von BB Biotech bislang nur unwesentlich betroffen. CRISPR Therapeutics berichtete 2021 seine überzeugenden Phase-I-Daten für CTX-110 in lymphoiden Malignomen. Dasselbe gilt für die Phase-III-Resultate von Radius Health und Menarini für Elacestrant zur Behandlung von fortgeschrittenem oder metastasierendem Brustkrebs.

Bei der langjährigen Position Radius Health erwartet das Investment Management Team noch in diesem Jahr die zulassungsrelevanten Phase-III-Daten für den Wirkstoff Abaloparatide-TD als Therapie von durch die Menopause verursachte Osteoporose. Im Bereich der Nervenerkrankungen wird Neurocrine Biosciences ebenfalls in Kürze die Phase-III-Daten für Valbenazine als Therapie gegen Chorea Huntington vorlegen. Bislang existieren keine Therapien gegen diese erblich bedingte und degenerative Funktionsstörung des Gehirns mit tödlichem Ausgang. Arvinas wird zusammen mit Kooperationspartner Pfizer Wirksamkeitsdaten für ARV-471 präsentieren. Dieser als Tablette verabreichte Wirkstoff aus der Klasse der Östrogen-Rezeptor-PROTAC-Degrader wird für Patientinnen mit einer lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Brustkrebsart entwickelt. Bei Macrogenics wiederum werden die ersten klinischen Daten für MGD006 bei akuter myeloischer Leukämie erwartet. Entsprechende positive Ergebnisse vorausgesetzt enthält das Portfolio von BB Biotech damit eine Vielzahl von Unternehmen, die in naher Zukunft die Kursentwicklung der Aktie von BB Biotech positiv beeinflussen könnten.

Für weitere Informationen:

Investor Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00
Dr. Silvia Siegfried-Schanz, ssc@bellevue.ch
Maria-Grazia Iten-Alderuccio, mga@bellevue.ch
Claude Mikkelsen, cmi@bellevue.ch

Media Relations

Bellevue Asset Management AG, Seestrasse 16, 8700 Küsnacht, Schweiz, Tel. +41 44 267 67 00
Tanja Chicherio, tch@bellevue.ch

TE Communications, St. Leonhard-Strasse 45, 9001 St. Gallen, Schweiz, Tel. +41 71 841 52 52
Thomas Egger, teg@te-communications.ch

www.bbbiotech.com

Unternehmensprofil

BB Biotech AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Schaffhausen/Schweiz, die an der Schweizer, deutschen und italienischen Börse notiert ist. Seit 1993 investiert das Unternehmen in innovative Unternehmen der Medikamentenentwicklung, die hauptsächlich in den USA und Westeuropa ansässig sind. BB Biotech ist einer der führenden Investoren in diesem Sektor. Bei der Selektion der Portfolioholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück.

Disclaimer

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Erwartungen sowie Beurteilungen, Ansichten und Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf den aktuellen Erwartungen von BB Biotech, ihren Direktoren und leitenden Mitarbeitenden und sind daher mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, die sich mit der Zeit ändern können. Da die tatsächlichen Entwicklungen erheblich abweichen können, übernehmen BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden diesbezüglich keine Haftung. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen werden nur mit Stand vom Zeitpunkt dieser Veröffentlichung getätigt, und BB Biotech, ihre Direktoren und leitenden Mitarbeitenden gehen keinerlei Verpflichtung ein, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.